

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.



OMAN WAHIBA

12 TAGE ERLEBNIS-REISE

Ihr Reisebüro

Walser Touristik Services e.U. Marco Reisen, Thomas Walch Strasse 35a, 6460 Imst
+43541261630 / info@marcoreisen.at



MAGIC MOMENTS

Öl schön und gut, aber Weihrauch riecht einfach besser.

Leben und leben lassen: 1,7 Milliarden Knoten für einen Gebetsteppich.

Die Werft der traditionellen Hauptverkehrsmittel: Dhaus in Handarbeit.

Männer müssen draußen bleiben: Tuch, Geschmeide und Düfte im Frauenmarkt.

Wadis, die atemberaubenden Bühnenbilder der Schöpfungsgeschichte.

4.000 Jahre und kein bisschen schlapp: die Bienenkorbgräber der Nekropole.

Mehr geht nicht: die größte Sandwüste der Erde.

Al-Baleed, Wadi Dawkah, Atlantis der Wüste und die Königin von Saba. Welterbe im Viererpack.



REISEVERLAUF

Eine auf Hochglanz polierte Schatzkammer arabischer Kultur. Mit der wertvollsten Moschee der Welt, dem »Atlantis der Wüste«, dem Palast der Königin von Saba, einem fünftägigen Geländewagen-Trip der Emotionen mit atemberaubenden Bühnenbildern in der Wüste Wahiba, glasklaren Wadis zum Wadenkühlen, dem Grand Canyon des Omans, den Oasen Nizwa und Birkat Al-Mauz und zum Downsizing Ihrer Nerven ein Flug nach Salalah, an die endlosen Palmenstrände im Weihrauchland des Südens.

O Mann, es geht nach Oman. Die Sonne strahlt mit dem Gold um die Wette. Luxus und reiches Leben, mondän bei Tag – romantisch bei Nacht. Ein wahr gewordenes Märchen, eine auf Hochglanz polierte Schatzkammer arabischer Kultur. Megatower und Moschee. Kamel und Rolls-Royce. Weihrauchmarkt und Goldsouk. Von manchen Dingen muss man sich mit Gewalt losreißen, und sattsehen ist sowieso nicht möglich. Aber irgendwo muss man anfangen, und das tun wir nach unserem Flug von **Frankfurt ❶** in der noblen Metropole des Sultanats, in **Maskat ❷**. Sie haben Wüste erwartet? Dann lassen Sie sich jetzt mal überraschen.

Die Sultan-Qabus-Moschee gehört zu den wertvollsten der Welt. 600 Knüpferrinnen haben für den 22 Tonnen schweren Gebetsteppich 1,7 Milliarden Knoten geschlungen. In der 50 Meter hohen Kuppel hängt der mit 1.122 Lampen bestückte Lüster, acht Tonnen voller Swarovski-Kristalle. Am Royal Opera House, dem ersten Musiktempel der arabischen Halbinsel, wurde auch nicht gespart, und wenn wir aus dem Staunen schon nicht herauskommen, gehört das Büro des Sultans auch noch zu unserer Tour de Extravagance. Ein futuristisches Palästchen auf goldenen Trichtersäulen. Damit ist auch schon das Stichwort für heute Abend gefallen: Goldsouk. Weihrauch, Myrrhe, Goldschmuck, Silbertand, Krummdolche, Kaschmirschals und Henna sind allesamt Markenzeichen aus Aladins Reich.

Wer bei Oman an Wüste denkt, hat Recht und auch nicht. Vordergründig, also vom Golf aus betrachtet, sieht es mehr nach Alpen aus. Doch gleich dahinter kommt sie dann doch noch, die Wüste. In dieser Reihenfolge beginnen wir unseren fünftägigen Geländewagen-Trip durch eine umwerfende Landschaft. Der schön an einer Bucht gelegene Strand von Fins ist die letzte



Gelegenheit für eine erfrischende Begegnung mit dem Indischen Ozean, dann wird es sehr omanisch. Das petrolfarbene Meer schwappt seelenruhig in den rostroten Naturhafen von Sur. Die himmlische Ruhe erzählt Geschichten von gestern, als Sur eine bedeutende Seehandelsmetropole war. Geblieben ist die Herstellung von Dhaus, kleinen Booten in traditioneller Handwerkerkunst, ohne die das Leben in Oman unvorstellbar wäre. Dann der Nachmittag: 15.000 Quadratkilometer feinsten Sand in leuchtendem Orange, bewachsen, versteinert, wandernd: die wüste **Wüste Wahiba** ③. Wir lassen uns nicht bangemachen, sondern arbeiten uns mit dem Geländewagen entlang der mächtigen Sandberge, wie es seit eh und je die Beduinen auf ihren Wüstenschiffen tun. In einem flachen Tal steht unser **Sama Al Wasil Camp**. Für Beduinenverhältnisse der schiere Luxus mit weichen Betten und Badezimmer. Wir wünschen eine stille Nacht.

Frauenmarkt klingt etwas anzüglich, aber hier in **Ibra** ④ geht es um ein elementares Vergnügen der Frauen: Shopping. Die Männer müssen nämlich am Rande warten, während ausschließlich Frauen sich mit feinen Tüchern und Parfüms eindecken dürfen. Das kann dauern, weshalb wir an dieser Stelle schon mal auf die glasklaren Wasserbecken des wundervollen Wadi Bani Khalid hinweisen. Die Palmen wedeln zur Begrüßung und bieten erholsame Schattenplätzchen an, denn Wandern ist ein Vergnügen, das dem Abend vorbehalten bleibt. Und man muss es auch dann nicht übertreiben. Rauf auf die Düne für einen beifallswürdigen Sonnenabgang und dann am Lagerfeuer den aufsteigenden Funken nachsehen, bis sie zu Sternen werden.

Mit »Schwielensohler« sind nicht Sie gemeint. Vielmehr werden Sie heute ein für alle Mal den Unterschied zwischen Dromedar und Trampeltier erfahren, Kamele sind es nämlich beide. Welcher Ort wäre dafür idealer als der Kamelmarkt in Sinaw und die Kaufberatung eines echten Beduinen? Die Umm-an-Nar-Kultur gibt seit 4.000 Jahren Rätsel auf. Und würden vor der bombastischen Kulisse des Jebel Misht nicht ihre unverwüstlichen Bienenkorbgräber stehen, wer würde sich heute noch an die »Mutter des Feuers« erinnern? Nächster Halt: die berühmte Oase **Nizwa** ⑤, ehemalige Hauptstadt und religiöses Zentrum. Einmal den Silbersouk rauf, einmal runter, den 36 Meter dicken Festungsturm umrunden und durch die Altstadt den Düften nach, dann haben Sie sich ein Dampfbad im **Falaj Daris Hotel** verdient.

Falls Sie sich mit dem Kamelhändler nicht einig geworden sind – heute gäbe es noch die Chance auf ein Schaf, wahlweise ein Huhn, eventuell auch kopflos. Jedenfalls ist der Tiermarkt in Nizwa ein Großereignis, wo es auch viel für die Ohren und allerlei zu naschen



gibt. Und egal ob Sie auf Süßes stehen oder nicht, Halwa gehört unbedingt dazu. Wehe, Sie spucken es wieder aus. Nicht weniger faszinierend ist die Technik, mit der die Einheimischen in der Bergoase Misfat ihre Terrassenfelder bewässern, das sogenannte Faladschsystem. Auf Madeira als Levadas bekannt, bringt im Oman ein 1.500 Jahre altes Netz künstlicher Wasserrinnen das lebensspendende Nass von den Quellen in die Dörfer und Felder. Ein Oasenbauer zeigt uns, wie gut das seinen Datteln bekommt. Uns tut vor allem die kühlere Höhenluft des **Jebel-Shams-Plateaus** 6 gut. Beim Blick in den »Grand Canyon des Omans« wird Ihnen allerdings schon wieder ganz warm.

15 Tore und 132 Wachtürme, da muss es viel zu verteidigen gegeben haben. War auch so, aber mit unserem ehrlichen Gesicht kommen wir ungehindert in die Festung von Bahla, damit wir das Weltkulturerbe nicht nur auf der 1/2-Rial-Geldnote bewundern müssen. Es lächelt der See, er lädt zum ..Denkste, es ist nur der See der Bananen. Ist nicht ganz wörtlich zu nehmen, aber abgöttisch reizvoll ist die Oase **Birkat Al-Mauz** 7 schon, und die Bananen sind halt ihre direkte Übersetzung. »Wo hab' ich meine Machete?«, ist der erste Gedanke, der einem beim Anblick dieses Blätterwaldes in den Sinn kommt. Aber dann führen doch noch zauberhafte Pfade ins Innere der filmreifen Siedlung. Genießen Sie den Zauber, denn hier schließt sich der Kreis und wir erreichen wieder die Hauptstadt Maskat für neue Abenteuer.

Wüste, Berge, Tropen? In Oman ist alles möglich. Wir nehmen den Flieger nach **Salalah** 8, ins berühmte Weihrauchland des Südens. Wenn hier Sultan Qabus seine Sommerresidenz hat, erübrigt sich eigentlich jedes Wort. Ein Paradies, mit dem antiken Weihrauchhafen Al-Baleed als Weltkulturerbe, einem weiten kulturellen Rückblick im Archäologischen Park und der typischen Dhofar-Architektur im Stadtteil Al-Hafa. Die rot leuchtenden Dünen der **Rub Al-Khali** 9 bedeuten Stopp. Weil es keinen schöneren Augenblick der Stille und Zeitlosigkeit gibt, als in der größten Sandwüste der Erde einen Moment innezuhalten und die wandernden Farben der Nachmittagssonne vorbeiziehen zu sehen. Es sei denn, es handelt sich um das Weihrauch-Wadi Dawkah, wo die Ernte des kostbaren Harzes ein wohlgehütetes Geheimnis ist, das von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Die Weltkulturerben reißen nicht ab. Das Fischerdorf und die Festung Taqah gehören noch nicht dazu, müssen aber sein. Auch das Wadi Darbat nicht, obwohl es zu den schönsten gehört. Aber der Reihe nach: zuerst die Ruinen von **Sumhuram** 10, der Legende nach der Palast der Königin von Saba und demzufolge mindestens 2.000 Jahre alt. Danach ins schöne Wadi und zu den Fischern von Taqah. Am Strand von Mughsayl sitzen Sie dann in der ersten



Reihe, wenn die Wasserfontänen gut und gern zehn Meter aus den Blaslöchern des Felsplateaus schießen. Das **Crowne Plaza Resort** haben wir für Sie ausgewählt, weil es für einen finalen Durchhänger im Pool praktisch die Krönung ist. Dann wartet am Flughafen **Salalah** **11** der Flieger für Ihren unerbittlichen Rückflug nach **Frankfurt** **12**. Bestimmt ist auch ein bisschen Sand dabei, aber der macht den Oman nicht ärmer, nur Ihre Erinnerungen reicher.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Oman Air nach Maskat und zurück
- Inlandsflüge mit Oman Air von Maskat nach Salalah und zurück
- Rail&Fly der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
- Reiseminibus mit Klimaanlage bzw. an insgesamt 6 Tagen im Geländewagen mit Klimaanlage
- 10 Übernachtungen in Hotels, Resorts und einem komfortablen Wüstencamp
- Late Check-out am Abreisetag
- Täglich Frühstück, 2 x Mittagessen, 1 x Picknick, 7 x Abendessen
- Kamelmarkt in Sinaw
- Freitagsmarkt in Nizwa
- Spaziergang durch eine Oase mit einheimischem Farmer in Misfat
- Strandhotel in Salalah
- Eintrittsgelder
- Seele-Liebe-Herz-Paket
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende Reiseleitung

HINWEISE ZUM VERLAUF IHRER REISE

- Solange in Oman aufgrund vom **Coronavirus** Abstandsregeln und Kontaktbeschränkungen gelten, kann es aufgrund der Schutzmaßnahmen auch kurzfristig zu Änderungen einzelner Reiseleistungen kommen. Diese Änderungen sind nicht erheblich und beeinträchtigen den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst



gleichwertige Alternative gebucht.

- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen, Besichtigungs- und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten Sie gern zu Ihren Bedürfnissen und Ihrem gewählten Reiseziel.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- 3 Tage Nachträumen Salalah

ABREISEDATUM / PREIS

03.01.21	/ 3.699 €	10.01.21	/ 3.699 €	17.01.21	/ 3.699 €	24.01.21	/ 3.699 €
31.01.21	/ 3.699 €	07.02.21	/ 3.699 €	14.02.21	/ 3.699 €	21.02.21	/ 3.699 €
28.02.21	/ 3.699 €	07.03.21	/ 3.699 €	14.03.21	/ 3.699 €	21.03.21	/ 3.799 €
28.03.21	/ 3.899 €	26.09.21	/ 3.699 €	03.10.21	/ 3.699 €	10.10.21	/ 3.699 €
17.10.21	/ 3.699 €	24.10.21	/ 3.699 €	31.10.21	/ 3.699 €	07.11.21	/ 3.699 €
14.11.21	/ 3.699 €	21.11.21	/ 3.699 €	28.11.21	/ 3.699 €	05.12.21	/ 3.699 €
02.01.22	/ 3.799 €	09.01.22	/ 3.799 €	16.01.22	/ 3.799 €	23.01.22	/ 3.799 €
30.01.22	/ 3.799 €	06.02.22	/ 3.799 €	13.02.22	/ 3.799 €	20.02.22	/ 3.799 €
27.02.22	/ 3.799 €	06.03.22	/ 3.799 €	13.03.22	/ 3.799 €	20.03.22	/ 3.799 €

Preis inklusive Linienflug ab/bis Frankfurt

AUFPREIS WUNSCHLEISTUNGEN

- Einzelzimmer: 800 €
- Abflughafen: **DE** 300 € / **AT** 300 € / **CH** 300 €
- Sitzplatzreservierung auf dem Langstreckenflug: ab 60 €
- Linien- und Inlandsflüge in der Business Class: ab 1.800 €
- Rail&Fly in der 1. Klasse: 80 €



IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Ab ins Morgenland

Sie mochten schon immer die Märchen aus Tausendundeiner Nacht? Endlich können Sie Ihren eigenen orientalischen Traum erleben und fliegen nach der Anreise zum Flughafen Frankfurt am Morgen in den Oman ab. Sie landen am Abend in Maskat, wo Ihre Reiseleitung Sie schon erwartet. Gern bringt sie Ihnen in den nächsten Tagen die Geheimnisse des Sultanats näher. Schon auf dem Weg ins Hotel merken Sie, dass Sie hier in einer ganz anderen Welt gelandet sind.

Levatio Hotel

Das Levatio Hotel in Maskat zeichnet sich durch seine zentrale Lage, unweit der Großen Moschee aus. In der Nähe des Hotels gibt es ein Einkaufszentrum und einige weitere Geschäfte. Die Zimmer sind modern und elegant eingerichtet. Sie bieten zudem ein Maximum an Komfort. Ihnen steht ein Pool mit Bar auf der Dachterrasse mit großartigen Stadtblick und ein Fitnesscenter zur Verfügung. Ein Restaurant und eine Gemeinschaftslounge laden zum Verweilen ein.

<http://levatiohotels.com/>

Die Fahrstrecke umfasst ca. 18 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten.

2. Maskat – quirlige Hauptstadt des Sultanats

Lassen Sie sich einhüllen vom Zauber der arabischen Welt, wenn Sie heute Ihre Erkundungstour durch Maskat starten. Sie beginnen Ihr Abenteuer in der größten Moschee des Landes. In der Großen Sultan-Qabus-Moschee zeigt sich die volle Pracht der islamischen Baukunst. Bestaunen Sie das eindrucksvolle Bauwerk mit seiner großen Kuppel, den Minaretten sowie den eindrucksvollen mit Swarovski-Kristallen behangenen Kronleuchter und den Gebetsteppich, ein Meisterwerk iranischer Teppichknüpfkunst. Ihr Weg führt Sie weiter zum Royal-Opera-House, dem ersten Opernhaus auf der gesamten arabischen Halbinsel. Die mit neomanischen Elementen versehene Kalksteinfassade birgt ein prunkvolles wie filigranes Interieur aus Marmor, Deckenintarsien aus Gold und Holzschnitzereien, die nach traditionellen omanischen Techniken gefertigt wurden. Danach haben Sie sich erst mal eine



Verschlaufpause verdient: Ruhen Sie sich in Ihrer Unterkunft ein wenig aus und schalten Sie in den Urlaubsmodus um, falls nicht schon geschehen. Über die alte Passstraße mit tollem Blick auf die Bucht von Maskat erreichen Sie den historischen Teil der Stadt und heutiges Regierungsviertel. Hier verschmelzen Moderne und Tradition sichtbar miteinander. Vom Al-Alam-Palast, dem Arbeitspalast des Sultans, bis zu den aus dem 16. Jahrhundert stammenden Festungen Jalali und Mirani spiegeln sich hier verschiedene historische Epochen in harmonischem Einklang wider. Im neuen Nationalmuseum können Sie dann die großen Kunst- und Kulturschätze des Landes bestaunen und auch zwei der berühmten Bienenkorbgräber, die ins Museum überführt wurden, um sie für die Nachwelt zu sichern. Ein außergewöhnliches Fotomotiv bietet der Al-Alam-Palast, Amtssitz des amtierenden omanischen Sultans. Von einem indischen Architekten entworfen, ist er das dominierende Gebäude in der Gegend mit seiner Fassade aus Gold und Blau. Zur Abrundung des erlebnisreichen Tages besuchen Sie den Souk in Matrah. Der traditionsreiche Markt war schon zu Seefahrerzeiten ein viel frequenter Umschlagplatz für Handelswaren aus der ganzen Welt. Weihrauch, Henna, Silber- und Goldschmuck sowie die landestypischen Krümmoldolche (Khanjars) und feine Stoffe wie Kaschmirschals werden hier auch heute noch angepriesen.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und das Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 77 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

Während des **Besuchs der Großen Moschee** müssen Frauen sowohl ein Kopftuch als auch lange Kleidung tragen. Neben einer langen Hose sind lange Ärmel Voraussetzung für den Einlass. Die Schuhe müssen vor dem Betreten der Gebetshallen ausgezogen werden.

Sollte der **Besuch im Opernhaus** aufgrund von kurzfristig angesetzten Proben entfallen, erstellt die Reiseleitung in Rücksprache mit der Gruppe ein alternatives Programm.

3. Wadi Arbyeen, Fins, Sur und Fahrt in die rote Wüste Wahiba

Die nächsten fünf Tage sind Sie in Geländewagen unterwegs. Sie beginnen vormittags mit dem Besuch des landschaftlich eindrucksvollen Wadi Arbyeen. Sie überqueren das östliche Hadschar-Gebirge und haben atemberaubende Ausblicke auf den Indischen Ozean. Mittags erreichen Sie den schön an einer Bucht gelegenen Strand von Fins, wo Sie ein wenig spazieren gehen können. Wer möchte, kann kurz ins Wasser springen. Anschließend geht es weiter nach



Sur, ins Fischereizentrum der Region Sharqiyah. Die Stadt war einst eine bedeutende Seehandelsmetropole. Beim Besuch einer traditionellen Werft erhalten Sie einen Eindruck, wie die für den Seehandel noch heute wichtigen Dhaus in sorgfältiger Handwerksarbeit gebaut werden. Die großen Holzboote zeichnen sich durch wunderschöne Schnitzereien und Verzierungen aus. Am Nachmittag erreichen Sie die Wahiba – 15.000 Quadratkilometer Sanddünen! Hier leben über 200 Säugetier-, Vogel- und Reptilienarten sowie etwa 180 verschiedene Pflanzenarten. Außer den etwa 20 verschiedenen Dünenformationen birgt die Wahiba zwei Sensationen: zum einen große sandfreie und mit Bäumen bewachsene Flächen im Wüsteninneren und zum anderen ein riesiges Gebiet versteinerter Sanddünen unter den Dünen. Sie begeben sich auf alten Beduinenwegen auf eine Fahrt durch die rote Wüste. Nicht selten sieht man hier Beduinen auf Wanderschaft mit ihren Kamelen. Sie erreichen Ihr heutiges Quartier inmitten der Wahiba.

Sama Al Wasil Camp

Das Sama Al Wasil Desert Camp liegt, umgeben von rötlich leuchtenden Dünen, in einem flachen Tal inmitten der Sandwüste Wahiba. Sie übernachten in einem von sieben Zelten, die mit dem Notwendigen ausgestattet sind und über ein eigenes Badezimmer mit Dusche/WC verfügen. Das arabische Restaurant befindet sich in einem großen Zelt, gestaltet im Beduinenstil mit vielen Teppichen und gemütlichen Kissen. Der Blick von der anliegenden Düne lohnt besonders bei Sonnenuntergängen, und am Lagerfeuer das Sternenzelt über der Sandwüste zu bestaunen, ist schon allein die Reise wert.

<http://www.desertpalmoman.com>

Das Frühstück ist im Preis enthalten, ebenso ein Picknick am Strand von Fins sowie das Abendessen im Wüstencamp.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 400 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

Statt im Reiseminibus sind Sie an den Tagen 3 bis 7 in Allrad-Geländewagen unterwegs. Pro Auto sind 4 Gäste geplant. Eine Person neben dem Fahrer und drei in der mittleren Reihe. Dahinter gibt es genügend Platz für Koffer und Rucksäcke.

4. Ausflug zum Frauenmarkt in Ibra und zum grünen Wadi Bani Khalid

Nach einem beeindruckenden Farbenspiel zum Sonnenaufgang in der Wüste fahren Sie nach Ibra, wo Sie den bunten Frauenmarkt besuchen. Ausschließlich Frauen bieten hier jeden Mittwoch ihre Waren an, und nur weibliche Besucher dürfen den Markt betreten (Männer



müssen am Rand warten). Entsprechend reicht das Angebot von Stoffen über Tücher bis hin zu Kleidern und Parfüms. Nutzen Sie die Gelegenheit und decken Sie sich mit günstigen Waren ein. Anschließend gelangen Sie ins Wadi Bani Khalid, eine palmenreiche Oase und eines der schönsten Wadis im nördlichen Oman. Sie spazieren ca. eine Stunde durch die begrünte Landschaft mit ihren türkisblauen Naturpools. Das Wasser ist angenehm frisch und sehr sauber – riskieren Sie einen Sprung ins kühle Nass. Am Nachmittag kehren Sie in Ihr Wüstencamp in der Wahiba zurück. Von hier aus wandern Sie am frühen Abend durch die Dünenwelt und erklimmen eine Düne, sodass Sie den Sonnenuntergang von der Anhöhe aus betrachten können. Genießen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Stille der Wüste und den Sternenhimmel.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Mittagessen im Wadi Bani Khalid sowie das Abendessen im Wüstencamp.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 206 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden. Fotografieren auf dem **Frauenmarkt** ist nicht erlaubt.

5. Von der Wahiba über Sinaw und Zukait nach Nizwa

Sie verlassen die Wüste und fahren per Allradfahrzeug nach Sinaw, die südlichste Oase des nördlichen Omans. Der wöchentliche Markt am Donnerstag wird hauptsächlich von Beduinen aus der Region frequentiert, die dort mit Kamelen und Kleinvieh wie Ziegen sowie Alltagsgegenständen handeln. Auf diesem besonderen Wüstenmarkt geht es noch sehr traditionell zu! Sie fahren weiter nach Zukait, in einen geschichtsträchtigen Oasenort. Vor der Kulisse des Hadschar-Gebirges stehen in dieser Nekropole runde Grabbauten aus unbehauenen Steinen ohne Mörtel aus der Umm-al-Nar-Kultur. Bei einem Rundgang entdecken Sie die teilweise noch sehr gut erhaltenen Gräber, die wegen ihrer Form, und weil sie unten offen sind, auch als Bienenkorbgräber bezeichnet werden. Ihr heutiges Tagesziel ist das hübsche Städtchen Nizwa am Fuße des Jebel Akhdar. Sie spazieren ein Stück durch die Altstadt und besichtigen die Festung. Der Eingang, ein schweres Holztor, die gewaltigen Mauern und der mächtige, alles überragende Rundturm werden Sie beeindrucken. Von der offenen Plattform im Inneren der Festung haben Sie einen weiten Blick auf die umliegenden kargen Berge und die grünen Palmenhaine am Fuße der Festung.



Falaj Daris Hotel



Das Falaj Daris Hotel liegt am Fuße der spektakulären Jebel-Akhdar-Berge, nur wenige Autominuten von der berühmten Festung von Nizwa entfernt. Die Zimmer des orientalisch anmutenden Hotels sind um zwei schöne Gärten mit je einem Swimmingpool angeordnet. Im Restaurant werden Sie mit arabischer und internationaler Küche verwöhnt. Die Sonnenterrasse lädt zum Entspannen ein. An der Bar mit Blick auf den Pool können Sie sich bei einem kühlen Getränk erfrischen.

<http://www.falajdarishotel.com>

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück im Wüstencamp und dem Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 234 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

6. Von Nizwa über Misfat und Al Hamra zum Jebel Shams

Am Morgen erleben Sie die ganz besondere Atmosphäre des noch sehr ursprünglichen Viehmarktes in Nizwa. Hier werden Schafe, Ziegen und Rinder lauthals feilgeboten und Sie sind hautnah dabei. Es bieten sich tolle Fotomotive vom Markttreiben und von Omanis in traditionellen Trachten. Danach schlendern Sie über den Souk und probieren Halwa. Die beliebte omanische Süßspeise dürfte der Traum aller Naschkatzen sein. Hoch über der Oase von Al Hamra schmiegen sich die Häuser der Bergoase Misfat an die Hänge des Hadschar-Gebirges. Ein hiesiger Oasenbauer führt Sie durch die Terrassenfelder, vorbei an typischen Lehmhäusern und Gärten mit Dattelpalmen. Sie erfahren viel Interessantes über die Bewirtschaftung einer Oase und lernen das Faladschsystem kennen. Das traditionelle Bewässerungssystem im Oman wird seit über 1.500 Jahren praktiziert und gehört seit 2006 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Weiter geht es nach Al Hamra, wo Sie einen Rundgang durch das Dorf mit seinen alten mehrstöckigen Häusern aus rotem Lehm unternehmen. Auf kurvenreicher Straße gelangen Sie dann zum Jebel-Shams-Plateau (etwa 1.900 Meter ü.d.M.), von wo Sie auf den höchsten Berg Omans, den 3.009 Meter hohen Jebel Shams (Berg der Sonne) blicken.

Sama Heights Resort



Das Sama Heights Resort liegt ruhig am Fuße des Jebel-Shams-Gebirges. Durch die Höhenlage sind etwas kühlere Temperaturen als im restlichen Land garantiert. Die gesamte Unterkunft wurde aus Natursteinen und aus recycelten Materialien gebaut. Das Management legt großen



Wert auf Nachhaltigkeit. Sie übernachten in komfortabel eingerichteten Bungalows, die mit modernen Annehmlichkeiten ausgestattet sind und über Bergblick verfügen.

<https://samaresorts.com/sama-heights/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute das Frühstück und das Abendessen im Hotel.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 102 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

Die Höhenlage vom Sama Heights Resort beträgt ca. 2.000 Meter ü.d.M.

7. Vom Jebel Shams über Birkat Al-Mauz nach Maskat

Heute werfen Sie einen Blick auf den »Grand Canyon des Omans« und auf das fast einen Kilometer tiefer liegende Trockenflusstal Wadi Nakhr. Durch Erosion geformt, hat sich hier eine bizarre Berglandschaft mit spektakulärer Aussicht gebildet. Anschließend besuchen Sie die Festung von Bahla, die aufgrund ihrer bizarren Form und monumentalen Größe – 15 Tore und 132 Wachtürme – zu einer der sehenswertesten im ganzen Oman zählt und sogar den ½-Rial-Schein der Landeswährung ziert. Das fast vollständig aus Lehm erbaute UNESCO-Weltkulturerbe wurde über viele Jahre in traditioneller Bauweise wunderbar restauriert. In Jabrin besichtigen Sie zudem die nicht minder imposante Palastfestung mit ihren Wandmalereien, maurischen Bögen und prachtvoll bemalten Holzdecken. Weiter geht es über Nizwa in die malerische Oase Birkat Al-Mauz. Übersetzt bedeutet der Name »See der Bananen«, angesichts der weitläufigen Gärten ein treffender Name. Die meisten Gebäude entlang der Straße sind neu, die alten Ortsteile aus Lehm wurden größtenteils aufgegeben und liegen gut versteckt im Palmenhain und oberhalb der Oase auf einem hohen Felsen. Sie wandern etwa eine halbe Stunde durch sattes Grün und unter schattigen Palmwedeln, bevor Sie weiterfahren und wieder die Hauptstadt Maskat erreichen.

Hormuz Grand Muscat

Das Hormuz Grand, ein Hotel der Radisson Collection, befindet sich im Stadtteil »Muscat Hills« nur wenige Fahrminuten vom Flughafen Maskat entfernt. Idealer Ausgangspunkt, um am nächsten Tag die Heim- oder Weiterreise anzutreten. Das moderne Hotel verfügt über geräumige Zimmer, die komfortabel und edel ausgestattet sind. Die drei Restaurants bieten internationale und indische Küche und sogar eine hauseigene Bäckerei. Ein Wellnessbereich und Außenpool sorgen für Erholung und Entspannung.

<https://www.radissonhotels.com/en-us/hotels/radisson-collection-muscat>



Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 239 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Lehnen Sie sich zurück und gleiten Sie, wie einst schon die Seefahrer des Omans, **mit einer traditionellen Dhau in den Sonnenuntergang**. Entlang der zerklüfteten Küste von Maskat sehen Sie Sehenswürdigkeiten wie die mittelalterlichen Festungen Jalali und Mirani, den Sultanspalast im Zentrum der Altstadt, sowie die Corniche von Matrah. Genießen Sie omanischen Kaffee, palmenfrische Datteln und halwasüßes Obst, während die Stadt im Farbenspiel der untergehenden Sonne versinkt. Sie sind mit anderen internationalen Gästen unterwegs und an Bord wird Englisch gesprochen. Die Kosten betragen ca. 20 OMR (ca. 50 €) pro Person inklusive Transfers ab/bis Hotel. **Anmeldung und Bezahlung erfolgen vor Ort, vorzugsweise in OMR und bar. Bitte wenden Sie sich an Ihre Reiseleitung.**

8. Flug von Maskat nach Salalah in der Provinz Dhofar

Heute geht es ins berühmte Weihrauchland im Süden Omans. Nach dem Frühstück werden Sie zum Flughafen von Maskat gebracht und fliegen in knapp eineinhalb Stunden nach Salalah. In der fruchtbaren Provinz Dhofar gilt Salalah als tropisches Paradies. Auf dem Weg zu Ihrer Unterkunft sehen Sie bereits den Kontrast zum kargen Norden. Sie passieren eine Vielzahl von Papaya- und Mangobäumen sowie Kokosplantagen. In Ihrem Resort angekommen, haben Sie Zeit zum Schwimmen und um sich zu entspannen. Am Nachmittag geht es ins Zentrum von Salalah. Zuerst erkunden Sie die Ruinen von Al-Baleed, die Marco Polo einst als sehr schöne, große und prächtige Stadt beschrieb und die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurden. Sie spazieren durch den an einer Lagune gelegenen archäologischen Park und besuchen das angrenzende sehr interessante Museum zur Weihrauch- und Seefahrtsgeschichte. Auf dem Weg in den Stadtteil Al-Hafa halten Sie an typischen Dhofar-Häusern. Sie passieren den Sultanspalast Al-Husn, die Sommerresidenz von Sultan Qabus, und erreichen schließlich den alten Weihrauchsouk. Auf dem Rückweg halten Sie an einem der zahlreichen Straßenstände und haben Gelegenheit, eine frische Kokosnuss zu probieren.

Crowne Plaza Resort Salalah

Das Crowne Plaza Resort Salalah hat den langen Sandstrand direkt vor der Tür und liegt in einer weitläufigen Gartenanlage mit vielen Palmen. Der arabisch dekorierte Eingangsbereich verzaubert Sie bereits beim Betreten, die Freundlichkeit des Personals setzt noch einen drauf.





Aus den hellen Zimmern mit schönem Blick aufs Meer entdecken Sie mit ein bisschen Glück auch Delfine und Schweinswale. Zum Baden und Erfrischen laden drei Swimmingpools und eine Poolbar ein. Im Restaurant Darbat werden internationale Köstlichkeiten serviert, am Strand wunderbare Getränke. Zum Resort gehören auch ein Cafe, ein Pub, ein Wellness- und Fitnessbereich und ein Souvenirshop.

<https://www.crowneplaza.com/hotels/de/de/salalah/slls/hoteldetail>

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 75 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

Von der einstigen Größe des **Weihrauchsouks** ist nach einem großflächigen Abriss nicht mehr viel zu sehen. Einige Shops haben jedoch überlebt und bieten auch weiterhin edle Duftharze, aufwendig gestaltete Weihrauchbrenner, traditionelle Kleider und einheimische Kosmetika zum Kauf an.

9. Wüste Rub Al-Khali & Wadi Dawkah

Per Geländewagen geht es heute in die größte Sandwüste der Welt, in die Rub Al-Khali. Sie erklimmen das Qara-Gebirge in Richtung Norden und haben unterwegs eine spektakuläre Aussicht auf die Salalah-Ebene mit dichten Wäldern. Nachdem Sie die Stadt Thumrait hinter sich gelassen haben, verlassen Sie später die Asphaltstraße und fahren auf einer staubigen Piste weiter bis in die Dünenlandschaft des »leeren Viertels«, wie die Rub Al-Khali auch genannt wird. Sie sind umgeben von riesigen, in der Sonne leuchtenden, roten Dünen. Unendlichkeit, Stille und Zeitlosigkeit sind hier physisch erlebbar. Spüren Sie den weichen Wüstensand bei einem Spaziergang durch die Dünen. Nahe der Oase Shisr besichtigen Sie anschließend die sagenumwobenen Ruinen von Ubar, auch bekannt als »Atlantis der Wüste«, die zum UNESCO-Welterbe ernannt wurden. Sie unternehmen einen Rundgang durch die einstige Karawanserei und das Handelszentrum des Weihrauchs. Auf der Rückfahrt nach Salalah halten Sie im Wadi Dawkah. Die etwa 2.000 Weihrauchbäume, die es hier zu bewundern gibt, gehören zum UNESCO-Weltnaturerbe.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Mittagessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 525 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

Statt im Reiseminibus sind Sie heute in Allrad-Geländewagen unterwegs. Pro Auto sind 4



Gäste geplant. Eine Person neben dem Fahrer und drei in der mittleren Reihe. Dahinter gibt es genügend Platz für Koffer und Rucksäcke.

10. Der Osten und der Westen von Salalah

Zunächst geht es nach Sumhuram, ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe. Laut einer Legende befand sich in Sumhuram der Palast der Königin von Saba. Sie erkunden die Ruinen der alten Hafen- und Handelskolonie, über die der Weihrauchhandel kontrolliert werden sollte. Von der eindrucksvollen Anlage haben Sie einen schönen Blick auf den Naturhafen und die Lagune Khor Rori. Eines der schönsten Wadis im Dhofar ist das Wadi Darbat. Bei einem Rundgang können Sie Kamele, Esel und Ziegen sehen, die hier frei herumlaufen. Im Fischerort Taqah besuchen Sie die sehenswerte Festung, die mit ihren originalgetreu gestalteten Räumen eine historische und gleichzeitig gemütliche Atmosphäre vermittelt. Zurück in Salalah geht es weiter in westlicher Richtung zum Strand von Mughsayl, wo Sie zunächst einen Spaziergang am kilometerlangen hellen Sandstrand zu den Blowholes unternehmen. Mit lautem Gurgeln schießen aus diesen »Blaslöchern« im Felsplateau (je nach Wellengang) bis zu zehn Meter hohe Wasserfontänen. Der fantastische Blick auf das Arabische Meer und das Brausen der Fontänen sind ein tolles Schauspiel der Natur. Über eine kurvenreiche Straße erreichen Sie das Grab von Hiob auf dem Gipfel des Jebel Atin. Das Grab ist eine Pilgerstätte für Muslime. Von der Grabstätte haben Sie einen grandiosen Blick auf das Meer und die Ebene von Salalah. Der ideale Rahmen, um die Eindrücke der letzten Tage nachwirken und Ihre Reise ausklingen zu lassen.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und das Abschiedessen am Abend, bei dem Sie noch einmal ein traditionelles Gericht genießen können.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

11. Salalah und Flug nach Maskat

Genießen Sie den heutigen Tag, um letzte Souvenirs zu kaufen und sich am Swimmingpool oder am Strand zu entspannen. Perfekt, um den Urlaub ausklingen zu lassen und »ma'a salama«, auf Wiedersehen zu sagen! Am Abend werden Sie zum Flughafen von Salalah gebracht, von wo aus Sie nach Maskat fliegen.



Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 10 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 15 Minuten.

Das Zimmer im Crowne Plaza Resort Salalah steht Ihnen heute bis 18 Uhr zur Verfügung.

12. Abflug zurück ins Abendland

Sie landen gegen Mitternacht in Maskat und treten voraussichtlich um 2.45 Uhr morgens Ihren Rückflug an. Nach der Landung am frühen Morgen reisen Sie weiter in Ihren Heimatort.

?????

????

?????

????

?????

????

?????

????

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Asien/Oman/Wahiba?anr=61741>

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 03.11.2020
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin